

EHREN DINGER RUNDE

AGATHA KAPELLE

Nach alter Überlieferung befand sich bei der Kapelle ein Klösterchen für Beghinen. (Religiöse Frauengemeinschaft für Mädchenerziehung und Krankenpflege).

Die kulturhistorisch wertvolle Kapelle wurde im Jahre 1370 erstmals erwähnt. Sie gehörte damals zur Pfarrei Niederweningen und diente (neben einer Blasiuskapelle in Oberehrendingen) als Gotteshaus für Ehrendingen.

Im 16. Jahrhundert kam es zur reformationsbedingten Trennung. Niederweningen trat zur neuen Lehre über, Ehrendingen blieb katholisch. In den ersten Jahren nach der Trennung wurden in der Agathakapelle die Gottesdienste der Pfarrei Ehrendingen gefeiert.

Die Agathakapelle, die sich harmonisch in die umliegenden Gebäude einfügt, wurde seither mehrmals verändert. Leider fehlen baugeschichtliche Daten. Bei der Renovation in den Jahren 1941/42 wurden in einer Tiefe von 2,2 m Mauerreste gefunden.

Das Innere der Kapelle wird geprägt durch drei spätgotische Holzplastiken, die heiligen Agatha, Margaretha und Verena darstellend. Nach der Überlieferung stammen sie aus der Pfarrkirche Niederweningen. Von künstlerischer Bedeutung ist auch das Altarbild, eine Kreuzigungsgruppe, bei dem die Heilandsfigur aus Holz geschnitzt ist und Maria und Johannes gemalt sind. Das Bild trägt die Jahrzahl 1627. Seit 1966 steht die Kapelle unter Denkmalschutz.

